

I. Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Integrierten Mobilitätskonzeptes der Stadt Emsdetten für die Jahre 2024 bis 2027



Erste Fassung

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Maßnahmen 2022/2023	5
3. Maßnahmenprogramm 2024	6
4. Maßnahmenprogramm 2025 bis 2027	8
5. Daueraufgaben	11
6. Maßnahmen nach 2027	11
7. Evaluation	11
8. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023	13
9. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024	16
10. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2025 bis 2027	18
11. Liste der Maßnahmen nach 2027	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schwerpunkte im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027.	4
Abbildung 2: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023 nach Strategie.	6
Abbildung 3: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2024 nach Strategie.	7
Abbildung 4: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2025 bis 2027 nach Strategie.	9
Abbildung 5: Prozentuale Verteilung der Maßnahmen des Rahmenplanes 2022 - 2027 auf die Strategien des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035.	9
Abbildung 6: Erreichung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen.	10
Abbildung 7: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms.	12

1. Einleitung

Zur Realisierung des am 15. Dezember 2022 beschlossenen Integrierten Mobilitätskonzeptes der Stadt Emsdetten werden insgesamt drei Maßnahmenprogramme entwickelt. Diese werden jeweils einen Zeitraum von vier Jahren abdecken, so dass sich insgesamt drei Maßnahmenprogramme bis zum Jahr 2035 ergeben.

- I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027
- II. Maßnahmenprogramm 2028 bis 2031
- III. Maßnahmenprogramm 2032 bis 2035

Die drei Maßnahmenprogramme stellen jeweils einen Rahmenplan zur Realisierung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele dar und umfassen die im Konzept beschriebenen Maßnahmen. Ein Programm stellt eine Absichtserklärung und zugleich eine Prioritätenliste dar, welche der Maßnahmen des Konzeptes vorrangig bearbeitet werden sollen. Es ist das erklärte Ziel, dass alle im Integrierten Mobilitätskonzept erarbeiteten Maßnahmen sich in den Programmen I bis III bis zum Jahr 2035 wiederfinden sollen.

Im Folgenden wird das I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027 in seiner ersten Fassung beschrieben. Für das Jahr 2024 werden konkrete Maßnahmen benannt, da hierfür entsprechende Kostenansätze in die Haushaltsplanberatungen einzubringen sind. Die Maßnahmen für die Jahre 2025 bis 2027 werden gebündelt dargestellt. Es ist als erste Fassung konzipiert, da es aufgrund der ebenfalls in diesem Programm beschriebenen Evaluation fortgeschrieben wird. Daher wird es bis zum Jahr 2027 insgesamt vier Fassungen geben. Jede Fassung beinhaltet dann das konkrete Maßnahmenprogramm des fortfolgenden Jahres, dass auf Basis der Evaluation erstellt wird.

Das Maßnahmenprogramm I für die Jahre 2024 bis 2027 umfasst neun Schwerpunkte. Diese orientieren sich nach den im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Prioritäten und dem im Abschlussbericht durch den Gutachter vorgeschlagenen Zeitstrahl zur Umsetzung. Ebenfalls greift es die bereits in Emsdetten begonnenen Maßnahmen auf und führt diese im Sinne des Gesamtkonzeptes fort. Hierzu zählen beispielsweise die im Jahr 2023 realisierten Fahrradstraßen Blumenstraße und Goldbergweg, weswegen im I. Maßnahmenprogramm unter anderem ein Schwerpunkt auf den Ausbau des Fahrradstraßennetzes gelegt wird. Damit werden aber auch bereits gefasste Beschlüsse berücksichtigt, wie beispielsweise der Beschluss, den Straßenzug Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee zur Fahrradstraße umzubauen. Ebenso werden Förderprogramme berücksichtigt, durch die die Stadt Emsdetten die Möglichkeit hat, zahlreiche im Konzept genannte Maßnahmen umsetzen zu können. Hierzu zählt der Landeswettbewerb ways2work, bei dem die Stadt Emsdetten gemeinsam mit der Stadt Greven einen interkommunalen Antrag gestellt hat. Abbildung 1 gibt einen Überblick über die im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027 festgelegten Schwerpunkte.

Schwerpunkte des I. Maßnahmenprogramms 2024 bis 2027



Abbildung 1: Schwerpunkte im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027.

2. Maßnahmen 2022/2023

Bereits während der Erarbeitung des Integrierten Mobilitätskonzeptes 2022 als auch im Jahr 2023 wurden und werden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche die Ziele des Integrierten Mobilitätskonzeptes verfolgen und den im Konzept definierten Strategien zugeordnet werden können. Daher werden im Folgenden zunächst die Maßnahmen der Jahre 2022 und 2023 dargestellt.

Hier liegt ein Schwerpunkt auf der Strategie **Ausbauen und Optimieren**. Insbesondere der Förderung des Fuß- und Radverkehrs wurde eine hohe Priorität eingeräumt verbunden mit der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Herstellung der Barrierefreiheit. Hierzu gehören bspw. der Umbau der Kirchstraße, die neuen Fahrradstraßen in Blumenstraße und Goldbergweg, der Ausbau des ersten Teilstücks des Albert-Haverkamp-Weges verbunden mit der Aufstellung neuer Sitzbänke, der Umbau der K53 im Bereich Taubenstraße durch den Kreis Steinfurt, die Erweiterung der B+R Anlage am Hengeloplatz oder der Ausbau der Ladeinfrastruktur durch die Stadtwerke. Ein weiteres und mehrere Maßnahmen umfassendes Projekt ist die Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work. Der interkommunale Antrag mit der Stadt Greven in Zusammenarbeit mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie zwölf Unternehmen aus dem Industriegebiet Süd dient dazu, die Erreichbarkeit für die Beschäftigten mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu erhöhen. Hierzu gehört neben einem On-Demand-TaxiBus-System auch der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, bspw. die Einrichtung einer Fahrradstraße in Münsterkamp / Bachstraße in Verlängerung der Blumenstraße. Auch die Einrichtung von Mobilstationen, die Ausweitung von Sharing Angeboten und die Einrichtung von Ladeinfrastruktur sind Ansätze, die im Rahmen des Landeswettbewerbs weiterverfolgt und qualifiziert werden sollen mit dem Ziel, im März 2024 hierfür entsprechende Förderanträge zu stellen und nach Förderzusage in die Umsetzung gehen zu können.

Aber auch zahlreiche **Übergeordnete Maßnahmen** wurden und werden durchgeführt. Hierzu zählt beispielsweise die erste Nachhaltigkeitswoche der Stadt Emsdetten, die Teilnahme an der Aktion Stadtradeln, die Erstellung eines Kinderstadtplanes, die Erarbeitung eines Schulwegeplanes für eine Pilotschule, die Durchführung einer Eröffnungsveranstaltung für die Fahrradstraßen oder der Antrag zur Mitgliedschaft bei der AGFS NRW. Auch im Bereich **Digitalisieren und Vernetzen** konnten mit der Einrichtung des digitalen Parkleitsystems in der Frauenstraße sowie der Berücksichtigung eines digitalen Parkleitsystems in den Planungen zum Sandufer Fortschritte erzielt werden. Durch die Einführung eines Monatsabos im Bürgerbus und der Einführung des Deutschlandtickets wurden insbesondere im Bereich **Steuern über Kosten und Preise** Maßnahmen realisiert, die vor allem den ÖPNV in Emsdetten attraktiver gestalten sollen. In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** hat sich die Stadt Emsdetten der Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“ angeschlossen. Die Initiative fordert den Bund auf, die Voraussetzungen zu schaffen, dass Kommunen einfacher Tempo 30 einrichten können. Diese Voraussetzungen sieht die Stadt im Brookweg bereits erfüllt, so dass auch hier die Einrichtung von Tempo 30 vorgesehen werden soll.

Eine Auflistung der Maßnahmen der Jahre 2022 bis 2023 nach den Strategien findet sich in Kapitel 8. Diese Auflistung umfasst nicht nur Maßnahmen der Stadt Emsdetten, sondern auch anderer Akteure wie bspw. den Stadtwerken oder dem Kreis Steinfurt. Abbildung 2 gibt nochmals eine Übersicht bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen, die je Strategie umgesetzt wurden bzw. werden.



Abbildung 2: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023 nach Strategie.

3. Maßnahmenprogramm 2024

Das Maßnahmenprogramm 2024 führt zahlreiche Maßnahmen fort, die 2023 begonnen werden. Darüber hinaus werden weitere Projekte initiiert, um die Ziele des Integrierten Mobilitätskonzeptes mit Nachdruck zu verfolgen. Weiterhin kommt der Großteil der Maßnahmen aus der Strategie **Ausbauen und Optimieren**. Hier liegt ein Fokus auf dem Ausbau des Fahrradstraßennetzes, welches nach der Eröffnung der Fahrradstraßen Blumenstraße und Goldbergweg im Jahr 2023 mit den Planungen an den Fahrradstraßen Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee und Münsterkamp / Bachstraße intensiv weiterverfolgt werden soll. Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Landeswettbewerb für eine verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd werden auch im Jahr 2024 im Fokus stehen. Darüber hinaus wird sich die Verwaltung beim Fußverkehrscheck des Landes NRW bewerben. Hierbei werden jedoch lediglich einige wenige Kommunen ausgewählt, bei denen ein Fußverkehrscheck durchgeführt wird. Sollte die Bewerbung im Jahr 2024 nicht erfolgreich sein, wird sich die Stadt in den kommenden Jahren erneut bewerben.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** wird die Einrichtung von Mobilstationen, ebenfalls als Teil von ways2work, sowie die Erweiterung digitaler Angebote im Mobilitätsbereich weiterverfolgt. Die Fortschreitung der Digitalisierung macht es erforderlich, dass die Mobilitätsangebote, die vorhanden sind, auch digital beworben werden und hierüber alle erforderliche Informationen einfach und verständlich aufbereitet werden.

Darüber hinaus finden sich zahlreiche Projekte im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** wieder, die insbesondere dem Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit und Verkehrssicherheit dienen. Hierzu zählen beispielsweise die Fortführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche und die erneute Teilnahme am Stadtradeln. Darüber hinaus soll ein Konzept erarbeitet werden mit konkreten aufeinander abgestimmten Maßnahmen zur Erhöhung der

Verkehrssicherheit in Emsdetten. Die in diesem Konzept erarbeiteten Maßnahmen sollen dann in den Jahren 2025 bis 2027 sukzessive umgesetzt werden.

Der Bereich **Steuern über Kosten und Preise** berücksichtigt eine Erhöhung der Fördermittel für Lastenfahrräder und Anhänger sowie die Ausarbeitung der Erweiterung des Förderprogramms proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge. Hier muss jedoch zunächst geprüft werden, welchen Bedarf es hierfür gibt und welche Fördermodalitäten hierbei anzusetzen sind. Wichtige Informationen hierzu werden sich unter anderem aus dem Projekt ways2work ergeben.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** steht vor allem die Ausarbeitung eines Verkehrsversuches für Emsdetten im Vordergrund. Zum jetzigen Zeitpunkt ist dieser Verkehrsversuch jedoch noch nicht näher ausgearbeitet. Dies soll im Jahr 2024 erfolgen, so dass dann in den Jahren 2025 bis 2027 die Durchführung des Verkehrsversuches erfolgen kann. Darüber hinaus werden die Planungen zur Umgestaltung des Sandufers fortgeführt, so dass auch hier im Jahr 2025 die bauliche Umsetzung erfolgen kann.

Eine Auflistung der Maßnahmen des Jahres 2024 nach den Strategien findet sich in Kapitel 9. Abbildung 3 zeigt eine Übersicht über die Anzahl der Maßnahmen des Jahres 2024 verteilt auf die einzelnen Strategien.

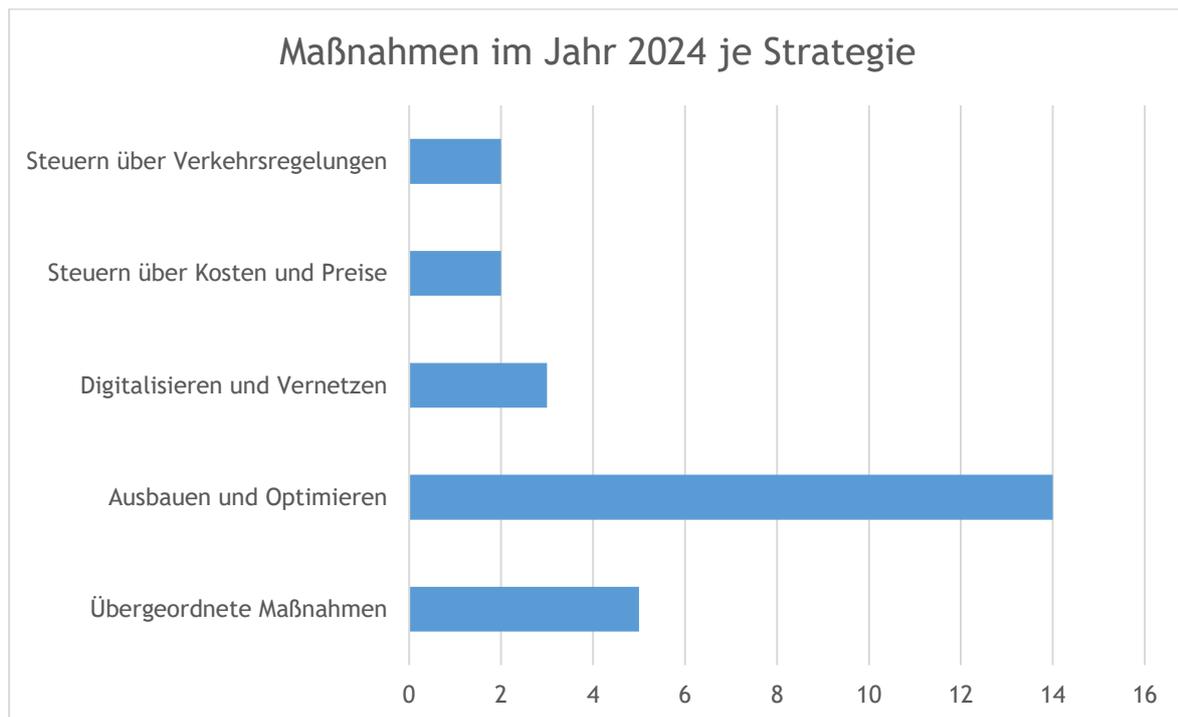


Abbildung 3: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2024 nach Strategie.

4. Maßnahmenprogramm 2025 bis 2027

Die Maßnahmen für die Jahre 2025 bis 2027 umfassen zahlreiche, in den vorangegangenen Jahren begonnene Projekte, die in diesem Zeitraum fortgeführt und abgeschlossen werden sollen. Da die Realisierung von Maßnahmen, insbesondere aus dem Bereich **Ausbauen und Optimieren**, mehrere Jahre in Anspruch nimmt, ist es erforderlich, dies bei der Aufnahme neuer Projekte zu berücksichtigen.

Schwerpunkte in den Jahren 2025 bis 2027 werden weiterhin in der Strategie **Ausbauen und Optimieren** liegen. Hier wird vor allem der Ausbau des Fahrradstraßennetzes weiter vorangetrieben, wozu Planung und Bau von weiteren fünf Fahrradstraßen gehört. Dies umfasst die Fahrradstraßen Brookweg, Vennweg, Bernhardstraße, Rheiner Straße und Schützenstraße. Sollten diese Fahrradstraßen frühzeitig fertiggestellt werden (und sollten es die personellen Kapazitäten zulassen) wird darüber hinaus die Planung zur Fahrradstraße Lindenstraße aufgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt wird zusätzlich auf die Verbesserung der Nebenrouten außerorts gelegt. Die Übrigen Bestandteile des im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Radroutennetzes liegen dann größtenteils nicht mehr in der Straßenbaulast der Stadt Emsdetten. Hierzu zählen die B481, die B475 sowie die Landesstraßen L583 Neunkirchener Straße, L590 Borghorster Straße und L592 Nordwalder Straße. Um die Radwegeinfrastruktur innerhalb der Ortsdurchfahrt an den klassifizierten Straßen zu verbessern, wird die Stadtverwaltung weiterhin im Gespräch mit den Straßenbaulastträgern bleiben. Im Bereich Förderung des Fußverkehrs sollen zudem zusätzliche Querungsstellen geprüft werden. Hier wird ein Schwerpunkt auf die Bereiche Amtmann-Schipper-Straße/Lange Straße sowie Grabenstraße/Voßstraße gelegt, da die Stadt nur hier die Straßenbaulast bei den im Konzept vorgeschlagenen potentiellen Querungen innehat. Darüber hinaus sollen die Maßnahmen, die sich aus dem Fußverkehrscheck ergeben haben, ebenfalls sukzessive abgearbeitet werden. Auch die Maßnahmen aus dem Konzept zur Knotenpunktgestaltung sollen umgesetzt werden. Hierbei sind jedoch auch andere Straßenbaulastträger betroffen, wie Kreis und Land. Auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur soll unter Federführung der Stadtwerke Emsdetten weiter vorangetrieben werden. Darüber hinaus steht in den Jahren 2025 bis 2027 weiterhin die Umsetzung der Maßnahmen des Landeswettbewerbs ways2work im Vordergrund.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** ist der Aufbau eines städtischen Lastenrad-Sharing-Systems vorgesehen. Die Standorte hierfür können sich unter anderem an Mobilstationen wiederfinden, die sowohl im Zusammenhang mit dem Kreiskonzept als auch im Zuge des Landeswettbewerbs ways2work realisiert werden. Darüber hinaus soll der Ausbau der Mobilstationen in Emsdetten weiterverfolgt werden. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Sandufers soll auch das digitale Parkleitsystem entsprechend erweitert werden.

In der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** soll gegebenenfalls das Förderprogramm proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge erweitert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sich herausgestellt hat, dass es einen entsprechenden Bedarf gibt. Die Voraussetzungen werden im Jahr 2024 geprüft.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** wird ein Konzept erarbeitet, das den ruhenden Verkehr in Emsdetten besser ordnet und insbesondere für den Radverkehr Verbesserungen bringen soll. Darüber hinaus soll auch ein Verkehrslenkungskonzept erarbeitet werden mit Schwerpunkt auf den Schwerlastverkehr. Des Weiteren werden die Planungen zur Umgestaltung des Sandufers fortgeführt und der Umbau begonnen.

Eine Auflistung der Maßnahmen des Rahmenplanes der Jahre 2025 bis 2027 nach den Strategien findet sich in Kapitel 10. Eine Übersicht über die Anzahl der Maßnahmen verteilt auf die Strategien gibt Abbildung 4.

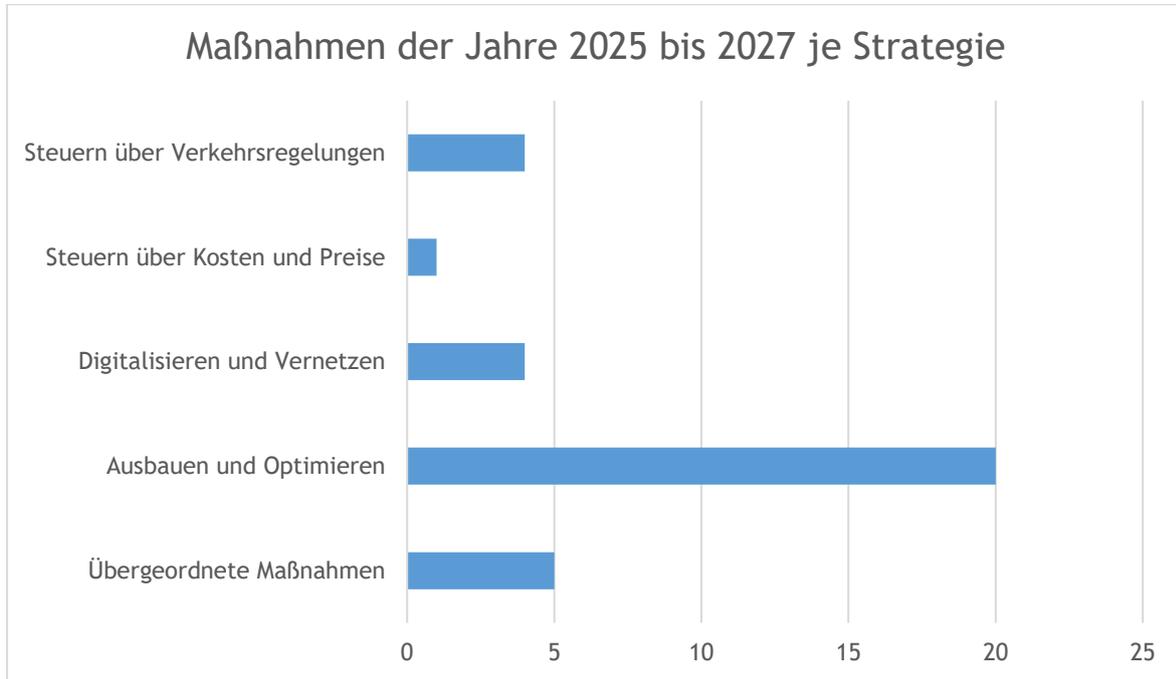


Abbildung 4: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2025 bis 2027 nach Strategie.

In Summe wurden und werden zwischen 2022 bis 2027 72 Maßnahmen umgesetzt oder begonnen. Da einige Maßnahmen über mehrere Jahre bearbeitet werden, weicht diese Zahl von der Summe der in den Kapiteln 8 bis 10 genannten Maßnahmen ab. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Strategien:

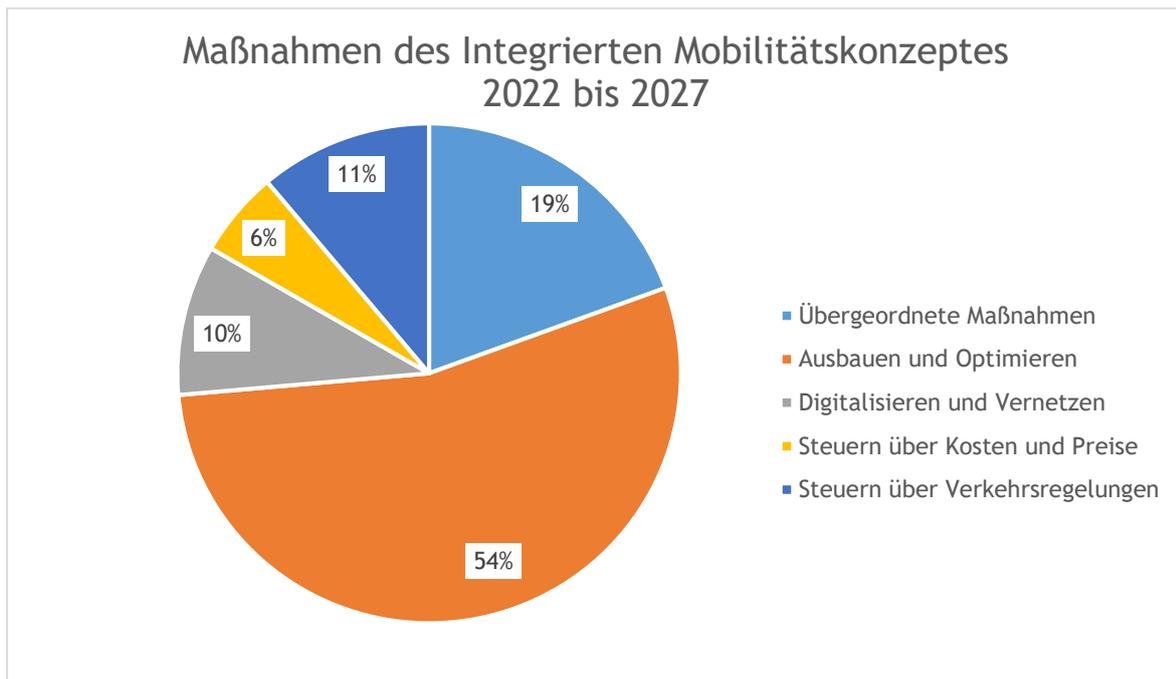


Abbildung 5: Prozentuale Verteilung der Maßnahmen des Rahmenplanes 2022 - 2027 auf die Strategien des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035.

Im Integrierten Mobilitätskonzept wurden zudem vier Ziele definiert, die es zu erreichen gilt. Dies sind:

1. Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten
2. Lebenswerte (Wohn-) Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten
3. Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten
4. Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland

Jede Maßnahme bedient unterschiedlich viele dieser Ziele. Am häufigsten wird das Ziel **Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten** bedient. Fast 80 % der Maßnahmen bedienen dieses Ziel. Das Ziel **Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten** erfüllen mehr als 70 % der im Rahmenplan vorgesehenen Maßnahmen. Dahingegen wird das Ziel **Lebenswerte (Wohn-) Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten** von ca. 45 % der Maßnahmen erfüllt und das Ziel **Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland** von ca. 25 % der Maßnahmen (s. Abbildung 6).

Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die im Integrierten Mobilitätskonzept vorhandenen Maßnahmen die Ziele 1 und 3 häufiger bedienen als die Ziele 2 und 4. Die Anzahl an sich ist darüber hinaus auch nur bedingt ein geeigneter Maßstab, die Zielerreichung zu bewerten. Die Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work geht bspw. als eine Maßnahme in die Statistik ein, obwohl das Projekt mehrere Teilmaßnahmen umfasst, die überwiegend Ziel 4 dienen. Zudem gibt es in der Strategie **Ausbauen und Optimieren** überproportional viele Maßnahmen, die überwiegend die Ziele 1 und 3 bedienen. Die Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** hat einen Schwerpunkt auf Ziel 4 und die Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** auf Ziel 2. Da im Mobilitätsszenario Emsdetten 2035 ein Schwerpunkt auf die Strategie **Ausbauen und Optimieren** gelegt wird, werden auch die Ziele 1 und 3 überproportional häufig bedient.

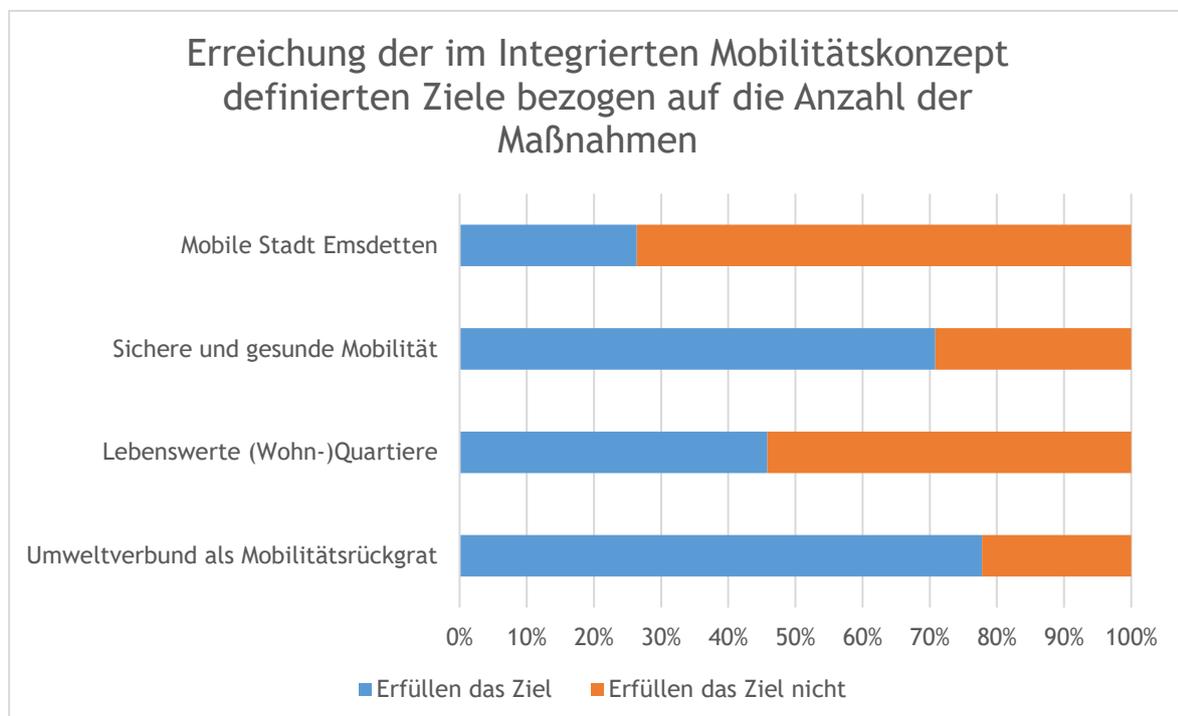


Abbildung 6: Erreichung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen.

5. Daueraufgaben

Die Maßnahmen Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsmanagements, Verstetigung der Interkommunalen Zusammenarbeit und Barriere- und hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume sind nicht explizit im Maßnahmenprogramm aufgeführt, da es sich um Aufgaben handelt, die bereits durch die Verwaltung gelebt und als Daueraufgabe verstetigt und nach Möglichkeit intensiviert werden sollen. Es wurde darauf verzichtet, diese Maßnahmen für alle Jahre aufzulisten. Sie werden jedoch weiterhin umgesetzt. Die Barriere- und Hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume ist eine grundsätzliche Aufgabe, die in allen Planungsprozessen berücksichtigt wird.

6. Maßnahmen nach 2027

Im Zeitraum 2022 bis 2027 können nicht alle im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Maßnahmen realisiert werden. Das Konzept ist auch zur Umsetzung bis zum Jahr 2035 konzipiert und soll zwei weitere Maßnahmenprogramme umfassen. Einige Maßnahmen, die 2025 bis 2027 beginnen, werden auch erst nach 2027 fertiggestellt. Darüber hinaus werden andere Maßnahmen als Daueraufgabe auch nach 2027 fortgeführt.

Nach 2027 wird es im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** nochmals einen Schwerpunkt auf den Bereich Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements geben. In der Strategie **Ausbauen und Optimieren** werden Maßnahmen zur Umsetzung des Fahrradstraßennetzes fortgeführt sowie die Umsetzung des Radroutennetzes weiter vorangetrieben. Ein weiterer Schwerpunkt hierbei wird dann vor allem auf den Ausbau der interkommunalen Radwegeverbindungen gelegt. Auch der Ausbau der barrierearmen und attraktiven Fußwegenetze wird fortgeführt. Darüber hinaus wird es von größerer Bedeutung werden, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Emsdetten weiter zu stärken. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Kreis Steinfurt Aufgabenträger des ÖPNV ist. Nach 2027 soll zudem auch das Thema der Stadtverträglichen City - Logistik näher betrachtet werden.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** stehen der Ausbau des stationsbasierten Car-Sharings, die Erweiterung des Stadtbusverkehrs als flexible Bedienform und die Weiterentwicklung des digitalen Parkleitsystems ganz oben auf der Agenda.

In der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** wird sich die Stadt Emsdetten weiterhin für eine Weiterentwicklung der Tarifstruktur einsetzen, wengleich die Einflussmöglichkeiten hier begrenzt sind.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** werden die Themen Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen und die Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren weiter vorangebracht.

Kapitel 11 umfasst eine Übersicht über die Maßnahmen, die nach 2027 bearbeitet werden sollen.

7. Evaluation

Das hier dargestellte Maßnahmenprogramm als Rahmenplan für die Jahre 2024 bis 2027 ist entsprechend des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035 ambitioniert aufgestellt. Daher soll

zum Jahresende stets ein **Bericht über den Fortschritt** der einzelnen Maßnahmen erfolgen. Dieser Bericht umfasst Indikatoren zum Umsetzungsstand als auch zum Zielerreichungsgrad. Hierauf aufbauend kann dann bewertet werden, ob die im Rahmenplan definierten Maßnahmen bis 2027 realistisch umgesetzt werden können.

Sollte dies nicht der Fall sein, werden im Rahmen der Evaluation die hierfür ausschlaggebenden Gründe aufgelistet und entsprechende Vorschläge erarbeitet, um die im Rahmenplan festgehaltenen Maßnahmen doch noch im vorgegebenen Zeitraum abarbeiten zu können. Sollte sich herausstellen, dass diese Maßnahmen nicht umsetzbar sind, so werden Vorschläge erarbeitet, wie der Rahmenplan angepasst werden kann und welche Schwerpunkte hierbei gesetzt werden sollen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung erstmals im Jahr 2025 und dann erneut im Jahr 2027 die **Bürgerinnen und Bürger zur Zufriedenheit** mit den realisierten Maßnahmen befragen und darauf aufbauend etwaige Handlungserfordernisse ableiten. Die Ergebnisse der Befragung könnten unter anderem dazu führen, die Prioritäten bei der Bearbeitung der Maßnahmen neu zu definieren und andere Schwerpunkte zu setzen. Neben der Befragung werden darüber hinaus auch **Verkehrsdaten** erhoben, bspw. auf dem neuen Fahrradstraßennetz, um zu ermitteln, ob dieses entsprechend angenommen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, muss ggf. mit weiteren oder anderen Maßnahmen nachgesteuert werden.

Darüber hinaus soll im Jahr 2027 erneut eine **Haushaltsbefragung** zum Mobilitätsverhalten erfolgen. Diese wird so aufgebaut, dass sie mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2022 vergleichbar sind. Hierbei werden jedoch auch explizit neue Fragen aufgenommen, die sich auf die Realisierung der Maßnahmen des Rahmenplanes beziehen. Die Ergebnisse werden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Rahmenplanes für die Jahre 2028 bis 2031 sein und die darin zu definierenden Schwerpunkte. Darüber hinaus wird sich am Modal Split ableiten lassen, ob durch die Maßnahmen des Rahmenplanes die im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele erreicht werden.

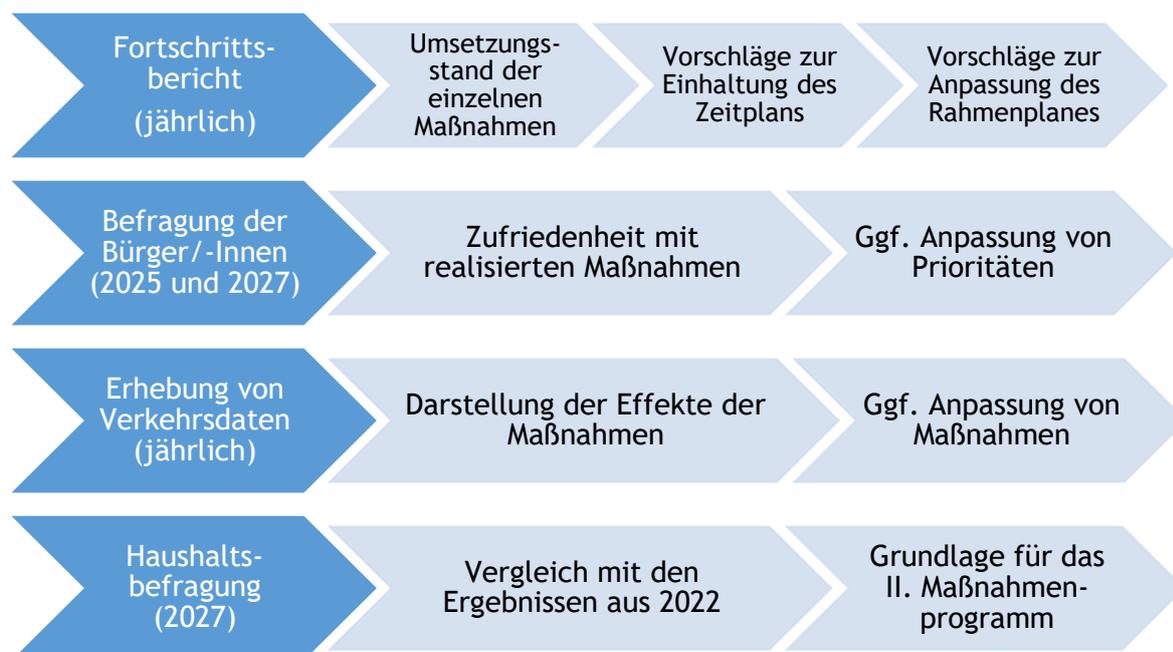


Abbildung 7: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms.

8. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (11)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Kiss and Ride Paul-Gerhard-Schule
		Verteilung der VCD Mobifibel an Schulanfänger/-innen
		Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine Schule als Pilot
		Erstellung eines Kinderstadtplanes
	1.3 Verstetigung der interkommunalen Zusammenarbeit	Mitgliedsantrag bei der AGFS-NRW
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Erstellung eines Erklärvideos, Flyers sowie eines Banners für Fahrradstraßen
		Eröffnungsveranstaltung zur Fahrradstraße Blumenstraße im Juni 2023
		Durchführung der ersten Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Teilnahme am Wettbewerb „Aktive Mobilität in ländlichen Räumen“
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
		Beteiligungsverfahren zum Wirtschaftswegekonzept
Ausbauen und Optimieren (19)	3 Barriere- und hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume	Umbau der Kirchstraße
	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 1. Bauabschnitt
		Umbau der Taubenstraße, K53
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Fertigstellung der Fahrradstraße Blumenstraße
		Fertigstellung der Fahrradstraße Goldbergweg
		Grundsatzbeschluss zur Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Ausbauen und Optimieren (19)	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Erweiterung der B+R Anlage am Hengeloplatz
		Planung weiterer Standorte von Fahrradbügeln in der Innenstadt
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Aufstellen von drei SB - Radservicestationen
		Umstellen der Wegweisung auf das Knotenpunktsystem
		Piktogrammspur und Beschilderung im Brookweg
	5.2 Ausweitung und Verbesserung der Querungsmöglichkeiten	Neue Ampel zur Querung der Borghorster Straße Höhe Kupfergraben
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Planungen an der Einmündung Münsterstraße/Im Hagenkamp zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
		Überplanung des Knotens Münsterstraße/Hansestraße
	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines Interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Paul-Gerhard-Schule
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Liegenschaften der Stadt und Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe
Erarbeitung eines Konzeptes für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Emsdetten durch die Stadtwerke		
Aufbau von weiteren vier Ladesäulen bzw. acht Ladepunkten in der Stadt Emsdetten durch die Stadtwerke		

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Digitalisieren und Vernetzen (3)	12 Einrichtung von Mobilstationen	Erarbeitung eines Konzeptes für Mobilstationen durch den Kreis Steinfurt
	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Einrichtung des Parkleitsystems in der Frauenstraße
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Berücksichtigung eines Parkleitsystems in den Planungen Sandufer
Steuern über Kosten und Preise (2)	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur	Einführung eines Monatstickets im Bürgerbus
		Einführung des Deutschlandtickets und damit Weiterentwicklung des MobiTickets
Steuern über Verkehrsregelungen (5)	19 Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen	Anschluss an die Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“
		Prüfung der Einrichtung von Tempo 30 im Brookweg
	20 Verkehrslenkungskonzept	Erarbeitung eines Verkehrslenkungskonzept für den Bereich Sandufer, um den Bereich im Rahmen der Überplanung ggf. autofrei zu gestalten
		Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer
		Erhöhung der Innenstadtqualitäten bspw. durch Sitzbänke oder Parklets
22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren		

9. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (5)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Verteilung der VCD Mobifibel an Schulanfänger/-innen
		Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine weitere Schule
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer Verkehrssicherheitsstrategie	Erstellen einer Verkehrssicherheitsstrategie für Emsdetten
Ausbauen und Optimieren (14)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 2. Bauabschnitt
		Ausbau Münsterstraße (Teilstück Hansestraße/Sternstraße)
		Erstellung des Wirtschaftswegekonzeptes
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Fortsetzung der Planung Fahrradstraße Münsterkamp/Bachstraße (im Rahmen von ways2work)
		Planung Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Umsetzung weiterer Standorte von Fahrradbügeln in der Innenstadt
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Planung der Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee im Zuge der Planung der Fahrradstraße
	5.3 Teilnahme am Fußverkehrscheck	Bewerbung um die Teilnahme am Fußverkehrscheck des Landes NRW
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Konzept zur Knotenpunktgestaltung der im Mobilitätskonzept genannten Knoten
		Ausführung Knoten Münsterstraße/Im Hagenkamp
		Überplanung des Knotens Münsterstraße/Hansestraße

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
<i>Ausbauen und Optimieren (14)</i>	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines Interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Planung am Programm für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Emsdetten
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Aufbau von weiteren vier Ladesäulen bzw. acht Ladepunkten in der Stadt Emsdetten durch die Stadtwerke
<i>Digitalisieren und Vernetzen (3)</i>	12 Einrichtung von Mobilstationen	Einrichtung von Mobilstationen in Emsdetten (im Rahmen des Landeswettbewerbs ways2work)
	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Digitale Informationsangebote im Bereich Mobilität (auch bei ways2work)
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Fortführung der Planung des digitalen Parkleitsystems Sandufer
<i>Steuern über Kosten und Preise (2)</i>	18 Ausweitung städtischer Förderprogramme	Erarbeitung der Grundlagen zur Erweiterung proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge
		Erhöhung der Fördermittel proKlima für Lastenräder- und Anhänger
<i>Steuern über Verkehrsregelungen (2)</i>	19.1 Verkehrsversuch	Planung eines Verkehrsversuchs in Emsdetten
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Fortsetzung der Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer

10. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2025 bis 2027

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme	Priorität
Übergeordnete Maßnahmen (5)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Erarbeitung von Schulwegeplänen für weitere Schulen	Daueraufgabe
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche	Daueraufgabe
		Teilnahme an der Aktion Stadtradeln	Daueraufgabe
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer ganzheitlichen Verkehrssicherheitsstrategie	Planung und Umsetzung der Verkehrssicherheitsstrategie für die Stadt Emsdetten	Daueraufgabe
	2.3 Ausbau der städtischen Verkehrsüberwachung	Schaffung einer zusätzlichen Stelle	Sehr hoch
Ausbauen und Optimieren (20)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Planungsbeginn zur Verbesserung der Nebenrouten außerorts	Hoch
		Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 3. Bauabschnitt	Sehr hoch
		Umsetzung des Wirtschaftswegekonzeptes	Sehr hoch
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Planung und Bau Fahrradstraße Münsterkamp/Bachstraße (im Rahmen von ways2work)	Sehr hoch (1)
		Planung und Bau Fahrradstraße Brookweg	Sehr hoch (1)
		Planung und Bau Fahrradstraße Vennweg	Sehr hoch (2)
		Planung und Bau Fahrradstraße Bernhardstraße	Sehr hoch (2)
		Planung Fahrradstraße Schützenstraße	Sehr hoch (3)
		Planung Fahrradstraße Rheiner Straße	Sehr hoch (3)
		Planung Fahrradstraße Lindenstraße	Sehr hoch (4)
		Prüfung und Einrichtung einer Fahrradstraßenzone	Hoch
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Fußverkehrscheck	Hoch

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme	Priorität
Ausbauen und Optimieren (20)	5.2 Ausweitung und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten	Prüfung einer Querung Amtmann-Schipper-Straße/Lange Straße	Hoch
		Prüfung einer Querung Grabenstraße/Voßstraße	Hoch
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Knotenpunktgestaltung	Sehr hoch
		Planung und ggf. Bauausführung Knoten Münsterstraße/Hansestraße	Sehr hoch
	7 Fortführung und Intensivierung der Pflege und Instandhaltung von Radwegen	Fortführung der Pflege und Instandhaltung von Radwegen, u.a. auf Basis des Mängelmelders und eigener Erhebungen	Daueraufgabe
	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines Interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven	Sehr hoch
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Planung und Bauausführung des Programms für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Emsdetten	Hoch
9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Ausbau der Ladeinfrastruktur in Emsdetten (auch im Rahmen von ways2work)	Sehr hoch	
Digitalisieren und Vernetzen (4)	11 Aufbau eines städtischen Lastenrad - Sharing - Systems	Aufbau eines Lastenrad - Sharing - Systems in Emsdetten	Mittel
	12 Einrichtung von Mobilstationen	Einrichtung weiterer Mobilstationen in Emsdetten (auch im Rahmen von ways2work)	Sehr hoch
	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Digitale Informationsangebote im Bereich Mobilität (auch im Rahmen von ways2work)	Daueraufgabe
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Realisierung des Parkleitsystems am Sandufer	Sehr hoch
Steuern über Kosten und Preise (1)	18 Ausweitung städtischer Förderprogramme	Erweiterung proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge	Mittel

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme	Priorität
Steuern über Verkehrsregelungen (4)	19 Verkehrsversuch	Durchführung und Evaluation eines Verkehrsversuchs in Emsdetten	Sehr hoch
	20 Verkehrslenkungskonzept	Planung und Umsetzung eines Verkehrslenkungskonzeptes für Emsdetten	Hoch
	21 Ordnung des Parkens	Erstellen und Umsetzen eines Konzeptes zum Ordnen des Parkens nördlich Wilhelmstraße/Borghorster Straße	Mittel
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Realisierung der Planungen am Sandufer	Sehr hoch

11. Liste der Maßnahmen nach 2027

Strategie	Maßnahme	Priorität
Übergeordnete Maßnahmen (1)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Hoch
Ausbauen und Optimieren (13)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Sehr hoch
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Schlüsselmaßnahme
	4.1.2 Weiterverfolgung eines interkommunalen Radverkehrsnetzes	Schlüsselmaßnahme
	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Sehr hoch
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Hoch
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Schlüsselmaßnahme
	5.2 Ausweitung und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten	Sehr hoch
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Hoch
	8.1 Einheitliche Taktung und Taktverdichtung im Busverkehr	Hoch
	8.3 Verbesserung der ÖV-Anbindung mit den Nachbargemeinden	Hoch
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Hoch
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Hoch
	10 Stadtverträgliche City-Logistik	Mittel

Strategie	Maßnahme	Priorität
Digitalisieren und Vernetzen (4)	11.2 Ausbau des stationsbasierten Carsharing-Angebotes	Mittel
	13 Erweiterung des Stadtbusverkehrs als flexible Bedienform	Mittel
	15 Einführung eines digitales Parkleitsystems	Mittel
	16 Entwicklung einer schnittstellenübergreifenden (Mobilitäts-)App	Mittel
Steuern über Kosten und Preise (1)	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur	Mittel
Steuern über Verkehrsregelungen (2)	19 Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen	Sehr hoch
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Schlüsselmaßnahme